

# SAC Tourenwoche

## vom 13. bis 19. September 2020 in Prad im Vinschgau

Tag 1 Montag

### Goldseeweg vom Stilfserjoch bis zur Furkelhütte

Mit lokalen Bussen geht es in 48 Spitzkehren hinauf auf 2757m zum Stilfserjoch. Nach einem kurzen Aufstieg zur burgähnlichen Berggaststätte auf der Dreisprachenspitze auf 2838m, verläuft der Weg dem Bergkamm entlang leicht absteigend zum kleinen Goldsee. Über Fels und Geröll quert der Höhensteig die Berghänge, bis zur Hangmulde des Furkeltales und zuletzt durch den Wald bis zur Furkelhütte. Hier nehmen wir den Sessellift hinunter nach Trafoi. Die vierstündige Akklimatisationstour haben Alle mit Bravour bestanden, wir sind trittsicher und schwindelfrei.

Tag 2 Dienstag

### Piz Chavalatsch

Der Piz Chavalatsch, ein schön gelegener Berg des Fallatschkammes zwischen Stilfser Joch und Münstertal bietet eine der schönsten Gipfelaussichten des Vinschgaus. Mit den Autos fahren wir nach Gomagoi, dann zum Parkplatz am Wildtiergehege des Nationalparks auf 1742 m. In einer knappen Stunde wandern wir durch den Wald zur bewirteten Stilfser Alm. Ein alter Militärweg führt uns zum Gipfel des Piz Chavalatsch. Zurück gehts auf dem gleichen Weg. Wir überwinden 1000 Höhenmeter in 5 Stunden Wanderzeit.

Einige Teilnehmer der Tourenwoche geniessen an diesem Tag das ausgezeichnete Wellnessangebot des Hotels Zentral und den Indoorpool.

Tag 3 Mittwoch

### Hintergrathütte - Innersulden

Die Hintergrathütte liegt im Suldental nordöstlich des Suldenferners. Wir starten in Sulden und wandern in vielen Serpentine durch den Wald bis auf 2145m. Über einen Höhenweg erreichen wir schliesslich nach 1 1/2 Stunden die Bergstation des Langensteinlifts auf 2330m. Hier können die weniger enthusiastischen Wanderer unter uns den Lift zurück ins Tal nehmen und anschliessend zur Talstation der Schaubachbahn gehen, dank Margrit Gilbert, die all diese Variationen akribisch erkundet hat.

Die Gipfelstürmer gehen zunächst über Geröllfelder und weite Moränen entlang einer Bergflanke zur Hintergrathütte, die noch immer bewartet ist. Der Abstieg führt sie zur Mittelstation der Schaubachbahn und weiter auf dem Hans Ertel Steig entlang des Suldenbaches zur Talstation der Bahn.

Tag 4 Donnerstag

### Watles Spitze

Das Gebiet am Watles bietet einen faszinierenden Panoramablick auf die Ortlergruppe, die Sesvennagruppe, die Ötztaler Alpen und den gesamten Obervinschger Talkessel.

Leider ist das Wetter heute nicht so klar, sodass wir viele dieser Berge mehr erahnen denn sehen können. Dafür geniessen wir das Wandern mit Fredi Gilbert um so mehr. Sein ruhiger, gleichmässiger Schritt gleicht einer Meditation und lässt uns in einen Flow kommen. Scheinbar mühelos wandern wir und vergessen die Zeit.

Von Prämajur im Obervinschgau aus und mit dem Watles Sessellift erreichen wir die Plantapatsch Hütte auf 2150m. Auf einem landschaftlich sehr abwechslungsreichen Panoramaweg erreichen wir eine alte Schäferhütte. Dort zweigen wir ab in Richtung Watles. Nach einem etwas steileren Aufstieg erreichen wir den Gipfel auf 2555m. Über den langgezogenen Rücken des Schafbergs steigen wir zum wunderschön gelegenen Pfaffensee ab und erreichen nach 4 1/2 Std. wieder die Bergstation.

Einige von uns nehmen einen Watles Rider, dreirädrige Go-Carts und holpern die Schotterpiste ins Tal hinunter. Der Rest der Gruppe hält sich lieber an den Sessellift.

Tag 5

## Düsseldorfer Hütte - Hinteres Schöneck

Der Kanzellift in Sulden bringt die Gipfelstürmer unter uns auf 2348m. Der breite Weg folgt dem Hang des Zaytales und steigt nur mässig an. Nach der Bachüberquerung führt er in Kehren zur weithin sichtbaren Düsseldorfer Hütte. Die anschliessende Besteigung des Hinteren Schönecks auf 3128m erfordert Trittsicherheit und schwindelfreie Berggänger. Der Abstieg führt zur Kälberalm und anschliessend über den Scheibenstein zurück nach Sulden. Diese anspruchsvolle 6 stündige Bergtour bildet den würdigen Abschluss unserer fantastischen Tourenwoche.

Wir sind zu jeder Zeit von Fredi und Margrit Gilbert top betreut und sicher geführt worden. Wir sind alle gesund und unfallfrei zurückgekehrt. Diese Tourenwoche im schönen Vinschgau wird uns unvergesslich bleiben. Wir danken Margrit und Fredi für ihr grosses Engagement.